

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Schadensersatz im Zivilrecht

- **§ 618 BGB:** Fürsorgepflicht des Arbeitgebers
- **§ Abs. 2 ArbSchG:** Pflicht zur Ergreifung erforderlicher Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Beschäftigten
- **§ 3 ArbStättV:** Konkretisierung beim Schutz vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Schadensersatz im Zivilrecht

- **Wer anderen Personen durch Pflichtverletzung einen Schaden zufügt, ist zum Schadensersatz verpflichtet.**
- **Schadensersatz kann in Form einer Geldrente oder einer Kapitalabfindung geleistet werden.**
- **Anspruch auf Schadensersatz haben auch Dritte und Hinterbliebene, falls die Verletzung tödliche Folgen hat.**

**Die strafrechtliche Relevanz einer
Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz**

**Wann bekommen Pflichtverletzungen
eine strafrechtliche Relevanz?**

Umsetzungszeitraum nirgends festgelegt

**Es ist von einem Zeitraum auszugehen, der es erlaubt,
organisatorische Vorkehrungen zu treffen und
Vereinbarungen mit dem Betriebsrat zu schließen,
ohne die Arbeitsabläufe unverhältnismäßig zu
beeinträchtigen.**

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Wann bekommen Pflichtverletzungen eine strafrechtliche Relevanz?

- **Bei Wunsch auf unverzüglicher Umsetzung des Nichtraucherschutz-Paragrafen muss der Arbeitgeber handeln**
- **In Betracht kommen z.B. vorläufiges Rauchverbot oder Freistellung der nichtrauchenden Beschäftigten bei vollem Gehalt**

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Wann bekommen Pflichtverletzungen eine strafrechtliche Relevanz?

Bundesgerichtshof 1997:

- **Eine Gesundheitsschädigung ist in jedem Hervorrufen oder Steigern eines vom Normalzustand der körperlichen Funktionen des Menschen nachteiligen Zustands (pathologische Verfassung) zu sehen.**
- **Die Beeinträchtigung braucht nicht von Dauer zu sein, sie muss aber auch über lediglich unerhebliche Beeinträchtigungen hinausgehen.**

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Wann bekommen Pflichtverletzungen eine strafrechtliche Relevanz?

- **Dass Tabakrauch ein hochgiftiges Schadstoffgemisch ist, gehört zum Allgemeinwissen.**
- **Selbst wenn akute Symptome fehlen, schließt das Schädigungen nicht aus.**

**Wer seiner Pflicht, nichtrauchende Beschäftigte wirksam vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch zu schützen, beharrlich nicht nachkommt, ist regresspflichtig und kann strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.
Er begeht eine fahrlässige Körperverletzung gemäß § 229 StGB.**

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Konkreter Fall: Bundesknappschaft München

- **Frühjahr 2003:** Nichtrauchernde Beschäftigte wenden sich an NID
- **Juni 2003:** NID fordert, Nichtraucherschutz betriebsintern zu regeln
- **Juli 2003:** NID schaltet Arbeitsschutzbehörde ein, letztere wegen des Widerstands auch ihre Fachaufsicht
- **April 2004:** Strafanzeige der NID gegen Geschäftsleitung der Bundesknappschaft München
- **Juni 2004:** Abweisung der Strafanzeige
Hauptargument: fahrlässige Körperverletzung lasse sich nicht nachweisen.

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Konkreter Fall: Bundesknappschaft München

- **Der Generalstaatsanwalt gibt dem Antragsteller gemäß § 172 StPO das Recht, eine gerichtliche Entscheidung zu beantragen. Mit Antragsteller ist jedoch nicht die NID, sondern sind die nichtrauchenden Beschäftigten gemeint.**
- **Die NID wirft den Staatsanwälten öffentlich Rechtsbeugung vor.**
- **Die Staatsanwälte fühlen sich dadurch nicht beleidigt, verächtlich gemacht, herabgewürdigt oder verleumdet. Sie stellen keinen Strafantrag wegen Beleidigung eines Amtsträgers gemäß § 194 Abs. 3 StGB.**

Die strafrechtliche Relevanz einer Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz

Schlussfolgerungen

Eine Gesundheitsschädigung durch Tabakrauch ist ein Straftatbestand, der aber erst dann relevant wird, wenn mehrere Voraussetzungen erfüllt sind:

- 1. Einschaltung der Arbeitsschutzbehörden führt in einem angemessenen Zeitraum zu keinem befriedigenden Ergebnis.**
- 2. Die nichtrauchenden Beschäftigten fordern offen ihr Recht auf Nichtraucherschutz ein.**
- 3. Staatsanwälte haben eine Heidenangst davor, Neuland zu betreten.**

**Die strafrechtliche Relevanz einer
Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz**

Längerfristige Erfahrungen

**Bundesknappschaft München ist kein Einzelfall,
vergleichbare Fälle sind jedoch sehr selten.**

**In der Regel lässt sich der
Nichtraucherschutz am Arbeitsplatz
nach Einschaltung der Arbeitsschutzbehörden
innerhalb von Wochen oder Monaten
verwirklichen.**

**Die strafrechtliche Relevanz einer
Verweigerung des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz**

Nachtrag:

Seit 2. Dezember 2004
ist der **Nichtraucherschutz** bei der
Bundesknappschaft München
durch eine
Dienstvereinbarung
geregelt.